



Zum Bürgerkrieg in China. Englische Marinesoldaten defilieren in den Strassen von Hankéou.



Britische Truppen bewachen die britische Gesandtschaft in Hankéou.

Der Martinstag, der 11. November, ist ein Festtag, weniger im eigentlichen Sinne, als in Bezug auf die Familie. Es ist eine alte, durch vielerlei Einzelgebräuche ausgezeichnete Sitte, den Martinstag mit einem festlichen Schmaus zu begehen, bei dem der saftige Gänsebraten nicht fehlen darf. Die fromme Sage behauptet, Gänse würden an diesem Tage verzehrt, weil durch Gänsegeschnatter der heilige Martin in seinem Versteck entdeckt wurde, als man ihn suchte, um ihn zum Bischof von Tours zu machen. Freilich ist's gerade keine hübsche Belohnung für jene Tat der Gänse, wenn zur dank-

baren Erinnerung die Vertreterinnen dieses Geschlechts verspeist werden. Auch heidnische Anklänge findet man noch in den Gebräuchen, so im Martinshorn, das an die Hufeisen der Pferde erinnert, welche beim Herbst-dankfest zu Ehren Wotans geopfert wurden. In vielen Gegenden Deutschlands, am Niederrhein, in Thüringen usw., auch in Holland wird der Martinstag halb als Kirchweih, durch festliche Schmäuse, halb als Weihnachtsfest, durch Besenkung der Kinder, Dienstmägde usw. gefeiert. Für das Wetter ist der Martinstag nach den alten Bauernregeln von grosser Bedeutung.

Da heisst es: Wenn die Gänse zu Martini auf dem Eise stehn, müssen sie zu Weihnachten im Kote gehn. — Am Martini Sonnenschein, tritt ein kalter Winter ein. — Martinstag trüb, macht den Winter lind und lieb.

Der 19jährige Student F. Kristin aus Ninova, Mähren, ein äusserst begabter Mensch, der neun fremde Sprachen beherrschte, wurde kürzlich irrsinnig — vor Freude über die mit Auszeichnung bestandene Matura.

Behagliches Familienleben tut SOCLAIR'S Zentralheizung geben

NICO KLUPP

SOCLAIR
SOCIÉTÉ — ANONYME
LUXEMBOURG
Tel. Nr. 37-05
ZENTRALHEIZUNGEN
JEDER ART

Fischer-Ferron

F. Fischer, succ.

Maison fondée en 1805

16, Rue Marché aux Herbes



FOURRURES

Bestbekanntes Spezialhaus Feiner Pelzwaren